

Kauf/Leasing/Finanzierung ???

Beitrag von „contradabalata“ vom 2. Januar 2005 um 12:54

Inhalt nicht mehr verfügbar!

Beitrag von „mike“ vom 2. Januar 2005 um 12:57

Bar-zahler: ja, aber nur bei Espresso 😄

Da mein T ein Firmenfahrzeug wird (sonst würde ich mir den Spass auch nicht gönnen können/wollen), wird der natürlich auf km-Leasing abgewickelt.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 2. Januar 2005 um 14:15

Zitat von contradabalata

Hallo Touaregler!

Mich würde heute mal interessieren, wie ihr zu Eurem "Dicken" gekommen seid???

Gibt es noch die einstigen Barzahler oder gehört dies der Vergangenheit an???

Gruß Guido 😎

Nur Bares ist Wahres! "auch wenns Buchgeld ist"

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 2. Januar 2005 um 14:44

Bei den günstigen Leasingkonditionen stand für mich sofort fest: Der Wagen wird geleast. Auch ohne die steuerlichen Möglichkeiten eines Unternehmers.

Außer den günstigen Konditionen bleibt das Bare für andere Dinge verfügbar und - sehe ich jetzt gerade beim Verkauf meines A6 - ich brauche mich nach 3 Jahren nicht um die Vermarktung meines Gebrauchtwagens kümmern. Das ist nämlich auch bei einem Auto, das wirklich kein Ladenhüter ist, beim derzeitigen Gebrauchtwagenmarkt manchmal ganz schön nervig.

Gruß
Thomas

Beitrag von „mike“ vom 2. Januar 2005 um 14:51

[Thomas TDI](#)

Das mit dem "Alten" (gemeint ist der gebraucht abzustossende Vorgänger) sehe ich genau so. "Früher" hatte ich als Firmenwagen immer sog. Dienstwagen (z.B. von Audi Werksangehörigen 3-6 Monate alt, wenig km, gut ausgestattet, günstiger Preis) und zwar gekauft. Jedesmal gab es beim Verkauf irgendwelche "Probleme"... wobei der Preis noch nicht mal so das grösste war, sondern eher auch der Aufwand drumrum.

Jetzt gebe ich meinen Daimler nach 3 Jahren zurück. Ob sich die Leasinggesellschaft beim Restwert verkalkuliert hat und dass es zwischenzeitlich ein neueres Modell gibt usw. interessiert mich nicht. Zudem bin ich "markenungebunden" - mal sehen, wie das nach 3 Jahren T Fahren aussehen wird 😊

Es gibt wenige Autos, die ich mir vor dem Hintergrund "die fahre ich länger als 3 Jahre, dafür aber nur ab und zu wegen den Kilometern" kaufen würde... das notwendige Kleingeld vorausgesetzt. Beispielsweise den AMG SL55 in der "Safety Car" Version... aber das nur am Rande!

Beitrag von „Sandokahn“ vom 2. Januar 2005 um 15:11

Hallo

Ich hab meinen Gefinanziert 30000 Euro schüttelt man nicht so einfach aus dem Ärmel wie 30000 DM 😄😄

Grüße

Beitrag von „Thanandon“ vom 2. Januar 2005 um 15:40

Was für Leasing Gesellschaften sind denn benutzt worden?

VW oder andere?

Beitrag von „mike“ vom 2. Januar 2005 um 15:49

Zitat von Thanandon

Was für Leasing Gesellschaften sind denn benutzt worden?

VW oder andere?

In meinem Fall: VW (bzw. bei meinen Letzten Autos immer direkt Hersteller-Leasing). Das mag im Einzelfall nicht die allergünstigste Lösung sein, aber ich halte es persönlich für die "einfachste" Lösung wenn ich Leasing, Service und Versicherung aus einer Hand nehme... wenn dann irgendetwas ist, gebe ich das Auto einfach ab und sage "macht mal".

Beispiel (selbstverschuldeter) Schaden: Versicherung und Leasing rechnen untereinander ab. Ich bekomme nur eine Rechnung für die Selbstbeteiligung.

Beispiel Reparaturen: egal, ob die Aktion Garantie, Kulanz oder Teil der Servicekomponente des Leasing ist: die sollen das unter sich ausmachen.

Damit bin ich in den letzten Jahren im wahrsten Sinne des Wortes "gut gefahren". Wenn ich mal eine Rechnung bekommen habe, dann entweder weil die Werkstatt nicht aufgepasst hat (Rechnung an mich statt an Leasing) oder weil Sachen gemacht wurden (Lackpflege oder so), die nicht Teil des Servicevertrages sind. Ansonsten "papierloses Büro" und eine feste,

kalkulierbare Summe im Monat.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 2. Januar 2005 um 16:11

Zitat von mike

... wobei der Preis noch nicht mal so das grösste war, sondern eher auch der Aufwand drumrum. ...

In meinem Fall: VW (bzw. bei meinen Letzten Autos immer direkt Hersteller-Leasing). Das mag im Einzelfall nicht die allergünstigste Lösung sein, aber ich halte es persönlich für die "einfachste" Lösung.

Sehe ich auch so. Ich glaube, jeder kennt die Situation, dass Termine für die Besichtigung des Wagens nicht eingehalten werden und/oder die Preisvorstellungen doch deutlich von den eigenen abweichen ("ich geben 10.000 und nehmen konkret sofort"). Das kann ganz schön nerven.

Beim Leasing bin ich bisher (vor den beiden derzeitigen gekauften Fahrzeugen) VW bzw. Audi-Leasing treu geblieben. Wenn etwas gut läuft, muss man ja nicht unbedingt wechseln, nur um ein paar Euro zu sparen. Wobei ich mir nicht einmal sicher bin, ob man die bei der Rückgabe wirklich immer spart. Ich habe schon von heftigen Nachberechnungen einiger Leasinggesellschaften gehört.

Gruß
Thomas

Beitrag von „Wolf“ vom 2. Januar 2005 um 21:19

Hi

[Oliver](#),

ich habe meinen Dicken als 17. Kfz bei VAG geleast, war mit der Leasingfirma, nicht 😊 , immer zufrieden. Habe mich bei dem Dicken nur in den Km verschätzt, man fährt mehr als früher. Da muss ich mir noch was einfallen lassen.

[mike](#),

rechne mit mehr Km.

Gruss Wolf

Beitrag von „agroetsch“ vom 2. Januar 2005 um 21:28

Hallo,

finanziert über die VW Bank. Ist wie schon erwähnt die einfachste Lösung, vor allem wenn man vor Ablauf des Vertrages einen neuen haben möchte, z.B.

Komischerweise fahre ich mit dem Dicken weniger als mit meinem Bora. Auch wenn ich gerade etwas genervt bin würde ich es nicht auf die Werkstattaufenthalte schieben.. Weiß nicht woran es liegt. Vorher 33.000 pro Jahr, jetzt 30.000...

Beitrag von „dummytest“ vom 2. Januar 2005 um 21:55

Zitat von Thanandon

Was für Leasing Gesellschaften sind denn benutzt worden?

VW oder andere?

Meiner ist auch über VAG (KM-Vertrag) geleast.

Das mache ich jetzt mit dem (glaube ich..) 8. Fahrzeug so, bisher hat das mit der Rückgabe (trotz genauer Kontrolle durch den Händler auf Schäden) immer problemlos geklappt.

Die Autos hatte eben einen "altersentsprechenden" Zustand.

Allerdings fahre ich jetzt auch etwas mehr als früher, mit dem AUDI hat es eben nicht so viel Spass gemacht 😄

Beitrag von „HillRider“ vom 2. Januar 2005 um 21:56

Auch bei mir: 3-Jahres-Leasing über unsere eigene Leasing-Tochter (60TEURO sind halt kein Pappenstil). Mit dem All-Inclusiv-Service (Tankkarten für europaweites Tanken bei fast jeder Tanke, Reifenwechsellservice, etc.) kann man nix besseres machen. Ich hab mal mit 40tkm pro Jahr gerechnet. Bei derzeit 7.800 km nach 10 Wochen bin ich da auch genau im Rahmen.

Beitrag von „dummytest“ vom 2. Januar 2005 um 21:59

Zitat von HillRider

Auch bei mir: 3-Jahres-Leasing über unsere eigene Leasing-Tochter (60TEURO sind halt kein Pappenstil). Mit dem All-Inclusiv-Service (Tankkarten für europaweites Tanken bei fast jeder Tanke, Reifenwechsellservice, etc.) kann man nix besseres machen. Ich hab mal mit 40tkm pro Jahr gerechnet. Bei derzeit 7.800 km nach 10 Wochen bin ich da auch genau im Rahmen.

Mal eine indeskrete Frage: Was kostet dich das pro km ??

Ich würde das gerne mal mit meiner Buchführung vergleichen und nachrechnen.

Wenn ich dich richtig verstehe, sind sogar die Tankkosten mit drin ?!

Beitrag von „HillRider“ vom 2. Januar 2005 um 22:28

Zitat von dummytest

Mal eine indeskrete Frage: Was kostet dich das pro km ??

Ich habe einen Leasingfaktor von 1,6884 %. Reicht das ?? 🤔

Beitrag von „mike“ vom 3. Januar 2005 um 07:22

Zitat von Wolf

Hi

[mike](#),

rechne mit mehr Km.

Gruss Wolf

Hallo Wolf!

Also bei mehr als 30.000km im Jahr würde ich aufgrund der Verkehrssituation auf den deutschen Strassen einen Herzinfarkt bekommen. Nein, das muss(!) einfach langen. Zudem ich ja ab und zu auch auf den Flieger oder die Bahn ausweiche.

Zugegebenermassen liege ich bei meinem aktuellen Fahrzeug etwas über den geplanten Kilometern (wir haben ganz untypisch zwei grosse "Auto-Urlaube" gemacht. Alleine Südfrankreich und zurück hat mir fast 3000km in 10 Tagen auf die Uhr gedreht), aber man kann ja bei den meisten Leasinggesellschaften entweder nachberechnen oder (das habe ich vor) etwas früher abgeben und damit die km-Grenze einhalten.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 3. Januar 2005 um 07:43

Ich lag auch schon bei mehreren Fahrzeugen deutlich über den vereinbarten km. War bisher für meinen 😊 nie ein Problem. Zahlen musste ich jedenfalls nichts. Treue zahlt sich manchmal halt doch aus.

Gruß

Thomas

Beitrag von „Heinz“ vom 3. Januar 2005 um 13:27

Hallo,

habe, wie bei allen unseren Geschäftsfahrzeugen Geschäftsleasing ohne Anzahlung mit fest kalkuliertem Restwert und sogenannter Andienung, d.h. ich verwerte die Fahrzeuge danach selber. Leasinggesellschaft ist eine regionale hier im Ort - Markenunabhängig - der GF ist ein Freund von mir. Für uns ist dies die günstigste Alternative. Die Eigenverwertung ist einfach, da ich entweder Rückgabe bei Neuvertrag mache, oder das Fahrzeug einem hiesigen Gebrauchtwagenzentrum (mit Europaweitem Vertriebsverbund) anbiete - einem weiteren guten Freund von mir. Kostet mich also praktisch keinen Aufwand und auf Grund der Regionalität habe ich auch jede Flexibilität, was Vertragsverlängerungen, vorzeitiger Ablösung usw. angeht.
Die Kleinen sind halt flexibel.

VAG Leasing/Bank kommt für mich nicht mehr in Frage. Als wir unsere Firma gegründet haben und dort angefragt haben, hies es dass ohne 20% Anzahlung nichts geht. O-Ton: *So Firmen, wie wir kommen und gehen, da muss man sich als Finanzier auf die sichere Seite begeben.* Nun gut, ist VAG halt auf der ganz sicheren Seite. Bei so etwas kann ich SEHR nachtragend sein. 😊

gruß
Heinz

Beitrag von „dummytest“ vom 3. Januar 2005 um 17:12

Zitat von HillRider

Ich habe einen Leasingfaktor von 1,6884 %. Reicht das ?? 🤔

ist sogar besser, vom echten Preis hätte ich ohne deine Ausstattungsliste gar nix gehabt, Danke --- 😊

Äh...., da kommt doch noch die MWST drauf, oder ?

All inclusiv heisst doch incl Sprit, Reifen, Öl, Reparaturen , ... oder ??

Ich werd ´s mal mit meine Buchhaltung vergleichen, bin mal gespannt, was da dann rauskommt, 3 Monate habe ich ja bereits in 2004 zusammenbekommen.

Beitrag von „Wolf“ vom 3. Januar 2005 um 19:46

Zitat von Thomas TDI

Ich lag auch schon bei mehreren Fahrzeugen deutlich über den vereinbarten km. War bisher für meinen 😊 nie ein Problem. Zahlen musste ich jedenfalls nichts. Treue zahlt sich manchmal halt doch aus.

Gruß
Thomas

Hi Thomas,
gebe mein 16. Auto in 20 Jahren beim grossen R in Hamburg ab, acht Tage später kam eine Rechnung: Spiegel def., kl. Lackschäden usw ~ 400 € ! Die hatten das Kfz nach einigen Tagen über die Dekra geschickt. Da ich nicht dabei war(Dekra), haben die sich nach meiner Ablehnung nicht mehr gemeldet. Bei der Übergabe hatte sich kein Schw.. das Auto angesehen. Der T ist vom anderen Händler, dass zur Treue.
Gruss Wolf

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 3. Januar 2005 um 21:51

Hallo Wolf,

Treue wird halt auch manchmal missbraucht! Du hast ja die Konsequenzen gezogen.

Allerdings denke ich, dass das Vorgehen des Händler absolut nicht korrekt war und somit eigentlich auch keine Ansprüche entstehen. Wer sagt denn, dass die Schäden bei der Übergabe bereits vorhanden gewesen sind. Da hätte er sicher ein paar Probleme gehabt, das zu beweisen.

Gruß
Thomas

Beitrag von „Wolf“ vom 4. Januar 2005 um 22:53

Hi Thomas,
ich hatte zum Glück das Auto mit meiner Frau noch genau angesehen.

Gruss Wolf

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 4. Januar 2005 um 23:10

Geleast über VW Leasing. Die Gründe sind die gleichen wie schon zuvor mehrfach genannt. Sicherlich gibt es die ein oder andere Gesellschaft, wo man ne Mark fuffzig sparen kann. Aber lohnt sich der Aufwand?

Als Geschäftsfahrzeug bindet man beim Leasing halt kein Kapital. Und das ist heutzutage ein echter Vorteil.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 5. Januar 2005 um 00:41

Habe auch, da Firmenfahrzeug, geleast über VW Leasing. Incl. Reparaturkosten; incl. Vollkaskoversicherung; excl. Reifen.

Beitrag von „Gröbi“ vom 5. Januar 2005 um 08:00

Fahrzeug über VW zu günstigen Konditionen geleast. 

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. Januar 2005 um 08:43

[contradabalata](#)

Hallo, kannst Du als der Ersteller des threads nicht noch eine Umfrage dazuschalten, aus der die prozentuale Verteilung der verschiedenen Finanzierungsmethoden hervorgeht?? Ich möchte nicht noch einen thread mit gleichem Inhalt eröffnen.

Kann ja ruhig anonym sein. Ich fände es insofern recht aufschlussreich, weil vor einiger Zeit bei MT das gleiche gefragt wurde und dort anscheinend kaum einer geleast hat (ich vermute nämlich, dass einige das nicht zugeben wollten, warum auch immer).

Grüsse Bernd

Beitrag von „andreas“ vom 5. Januar 2005 um 09:10

Zitat von Rocky Mountain

Ich fände es insofern recht aufschlussreich, weil vor einiger Zeit bei MT das gleiche gefragt wurde und dort anscheinend kaum einer geleast hat (ich vermute nämlich, dass einige das nicht zugeben wollten, warum auch immer).

Wir sind hier bestimmt ehrlicher. 😞

Was ist denn MT, Du Fremdgeher, eine Gemüsesorte? 😄

Gruß
andreas

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 5. Januar 2005 um 10:10

Bei MT waren bestimmt auch einige dabei, die nicht mal wissen wie Leasing geschrieben wird. 😞

Gruß
Thomas

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. Januar 2005 um 13:40

Zitat von andreas

Wir sind hier bestimmt ehrlicher. 😞

Was ist denn MT, Du Fremdgeher, eine Gemüsesorte? 😄

Gruß
andreas

Moment mal, ich habe ja zugegeben, dass ich über MT zu TF gekommen bin. Jetzt schaue ich nur noch höchst selten rüber und poste ich dort gar nicht mehr. 😄

MT heißt übrigens Marzipan Torte. Die wir ja leider nicht in Lübeck gegessen haben.

Ich hoffe mein Beitrag bekommt mit dieser Bemerkung keinen Spam smiley 😄

Ich habe übrigens bemerkt, dass die Umfrage an anderer Stelle eingefügt wurde, danke.

Beitrag von „Heinz“ vom 5. Januar 2005 um 14:40

Zitat von Rocky Mountain

Moment mal, ich habe ja zugegeben, dass ich über MT zu TF gekommen bin. Jetzt schaue ich nur noch höchst selten rüber und poste ich dort gar nicht mehr. 😄

MT heißt übrigens Marzipan Torte. Die wir ja leider nicht in Lübeck gegessen haben.

Ich hoffe mein Beitrag bekommt mit dieser Bemerkung keinen Spam smiley 😄

Ich habe übrigens bemerkt, dass die Umfrage an anderer Stelle eingefügt wurde, danke.

MT ???

Meistens Tiefergelegt

vor allem was die Qualität der Beiträge und die Souveränität der Mods angeht. Ich gehöre auch zum Kreise der banned MTs aber das ist lange schon Geschichte.

Um jetzt wieder den Schwenk zu bekommen: Ja, dort hatte ich mich letztes Jahr auch gewundert, wieviele angeblich ihr Fahrzeug BAR/CASH bezahlt haben. Waren bestimmt über 70%. Lauter reiche Leute eben bei MT, deswegen ist ja die Qualität der Beiträge dort auch über alle Zweifel erhaben.

Ich finde, jede Form des Kaufs hat Vor- und Nachteile. Jeder muss für sich abwägen, was die beste und günstigste Alternative ist. Hier wird sicherlich jeder bei der Umfrage eine ehrliche Antwort geben.

gruß
Heinz

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. Januar 2005 um 14:54

Zitat von Heinz

MT ???

Meistens Tiefergelegt

vor allem was die Qualität der Beiträge und die Souveränität der Mods angeht. Ich gehöre auch zum Kreise der banned MTs aber das ist lange schon Geschichte.

Um jetzt wieder den Schwenk zu bekommen: Ja, dort hatte ich mich letztes Jahr auch gewundert, wieviele angeblich ihr Fahrzeug BAR/CASH bezahlt haben. Waren bestimmt über 70%. Lauter reiche Leute eben bei MT, deswegen ist ja die Qualität der Beiträge dort auch über alle Zweifel erhaben.

Ich finde, jede Form des Kaufs hat Vor- und Nachteile. Jeder muss für sich abwägen, was die beste und günstigste Alternative ist. Hier wird sicherlich jeder bei der Umfrage eine ehrliche Antwort geben.

gruß
Heinz

Am besten haben mir die unter 20 jährigen gefallen, die natürlich die dicken Teile, V10 oder V8 bar bezahlen und das alles ohne Daddys Hilfe. Wenn sich mein Sohn mit 19 einen Touareg kaufen möchte, melde ich ihn als buddistischen Mönch in einem Kloster im Tibet an. Ob ihm das paßt oder nicht! 😄